

1901.

ALLGEMEINER TECHNISCHER ANZEIGER FÜR UNGARN.

ERSTES UNGARISCHES FACHBLATT FÜR DIE GESAMMTE TECHNISCHE INDUSTRIE.

Abonnement für das Inland:
Ganzjährig: Kronen 12— Halbjährig: Kr. 6—
Für Deutschland:
Ganzjährig: Mark 12— Halbjährig: Mark 6—
Für die übrigen Länder des Weltpostvereines:
Ganzjährig: . . . Francs 20—

Eigentümer und Redakteur:
JULIUS SINGER.
Redaktion und Administration:
Budapest, VI. Sziv-uteza 56.

Erscheint am 1. und 15. eines jeden
Monates.

Inserate
werden zu 20 Heller
per 4-mal gespaltene Petitzelle berechnet

Inhalts-Verzeichniss:

Project eines Electricitätswerkes in Pressburg. — Die Firma Ganz & Co. auf der Pariser Weltausstellung. — Dachfenster mit Selbstverriegelung. — Geschäftliche Rundschau. — Vermischte Nachrichten. — Technisches Allerlei. — Literatur. — Technischer Fragekasten. — Patentanmeldungen. — Neu registrierte Fabriks-Schutzmarken. — Handelsgerichtliche Kundmachungen. — Offertauschreibungen. — Konkursausschreibungen. — Volkswirtschaftliche Mittheilungen. — Inserate.

Project eines Electricitätswerkes in Pressburg.

Von Ingenieur *Josef Mechl.*

Für den Zweck eines Electricitätswerkes in Pressburg wäre die Wasserkraft der Donau auszunützen. Bei der Einmündung der March in die Donau bei Theben hat letztere auf einer Länge von 1 Km. ein Gefälle von circa 47 m., welches wie folgt auszunützen wäre.

Unmittelbar an der Einmündungsstelle der March ist schräg in die Donau eine Stauwehr aus Beton mit Holzkronen erbaut, ebenso ein Einlaufrechen, welchem das Wasser durch die Wehr zugeführt wird. Nach Passiren des Rechens gelangt das Wasser in ein Bassin, welches an der Seite gegen die Donau einen Überfall besitzt, um die Wasserhöhe konstant zu erhalten, sodann gelangt es durch eine Einlaufschleuse in den Oberwasserkanal.

Unmittelbar vor der Einlaufschleuse befindet sich eine Sandschütze zur Abfuhr des durch den Rechen mitgerissenen Sandes und Gerölles. Der Oberwasserkanal ist als offener Kanal in Cementmauerung ausgeführt und befindet sich in demselben ein feiner Rechen, nach dessen Passiren das Wasser durch eine Einlaufschleuse durch zwei an dieselbe angeschlossene, genietete, stählerne Rohrstränge von

je 16 m. Durchmesser zu den Turbinen im Maschinenhause und von dort durch den Unterwasserkanal wieder in die Donau fließt.

Das etwa überschüssige Wasser in der Einlaufschleuse fällt über eine Überreichmauer in einen Abzugschacht, wo es durch einen Kanal in den Unterwasserkanal abfließt.

Der ganze Wasserbau wäre für ein Wassergewicht von 8—9 cbm. pro Secunde ausgeführt und ergiebt ein Nutzgefälle von circa 51 m. gemessen vom Ober- bis zum Unterwasserspiegel.

Das Maschinenhaus ist zur Aufnahme von 6 Turbinen-Dynamos von je 1200 P. S. Leistung erbaut, von welchen eine Maschine als Reserve dient, so dass somit 6000 P. S. ausgenützt sind. Die Turbinen und Dynamomaschinen sind auf gemeinsamer Grundplatte montirt, das Laufrad der Turbine ist fliegend auf die Welle der Dynamomaschine aufgekeilt.

Die Turbinen sind Girard-Turbinen mit partialer Beaufschlagung horizontaler Achse und automatischer hydraulischer Regulirung und ergeben bei 320 Touren pro Minute 1200 eff. P. S.

Die Dynamomaschinen sind Drehstrommaschinen unipolarer Konstruktion mit stehender Bewickelung und leisten bei 320 Touren 800 Kw.

Die beiden Dynamomaschinen, welche zur Beleuchtung dienen, besitzen doppelte Bewickelung und dementsprechend 2 Spannungen, nämlich für das näherliegende Theben, das Kalkwerk Neudorf und Ziegelwerk 3600 Volt und für die entfernter liegende Stadt Pressburg 5000 Volt. Hingegen besitzen die beiden Dynamomaschinen zur Stromleistung für das Wasserwerk der Stadt Pressburg und für ev. Motorenantrieb in den Pressburger Fabriken — nur eine Wicklung und zwar für eine Spannung von 3000 Volt. Im Maschinenhause befinden sich ferner die Schalttafeln mit sämtlichen Apparaten zur Regelung der Maschinen.

Gusseisen löthbar mit „Ferrosix“!

Ausführliche Prospective durch

LUKÁCS & CO. • VI. PODMANICZKY-UTCZA 4/c.

BUDAPEST,

Unsere heutige Nummer umfasst 14 Seiten.

Die elektrische Energie wird mittelst Fernleitungen aus blanken Drähten auf Porzellan-Isolatoren, welche auf Leitungssäulen montirt sind, nach Pressburg übertragen.

In Pressburg wird sodann der hochgespannte Strom von 3000 Volt Spannung mit unterirdisch verlegtem Kabelnetze an die Transformationen vertheilt.

In Plakatsäulen sind Transformations-Stationen errichtet, wo der Primärstrom mittelst Transformatoren von 3000 Volt auf 115 Volt transformirt und mit dieser Spannung durch das Sekundärnetz an die Konsumenten abgegeben wird.

Das Sekundärnetz ist theilweise Freileitung und theilweise als Kabel unterirdisch verlegt. In Pressburg wäre durchwegs öffentliche Strassenbeleuchtung eingeführt.

Der Anschluss von Privatkonsumenten wäre gewiss sehr bedeutend.

Der Anschluss von Motoren erfolgt bei kleineren direkt an das Sekundärnetz, bei grösseren, mit separaten Transformatoren an das Primärnetz, was besonders für Druckereien, Werkstätten etc. von grosser Bedeutung wäre.

Die Firma Ganz & Co. auf der Pariser Weltausstellung.

Zu den interessantesten Abtheilungen der Pariser Weltausstellung gehörte die Ausstellung der Firma Ganz & Co., von der mit Recht gesagt werden kann dass sie der ungarischen Maschinenindustrie zur höchsten Ehre gereicht.

Da diese Firma bekanntlich zu den ersten gehörte, welche in Europa die Transformirung des elektrischen Stromes in praktisch ausgeführten Anlagen vorführte, geben uns die ausgestellten Transformatorentypen vom Jahre 1885 bis heute einen interessanten Beitrag zur Geschichte der elektrischen Energieübertragung auf grosse Entfernungen.

Die von Ganz & Co. in der grossen Maschinenhalle auf dem Marsfeld ausgestellten modernen Maschinen und Apparate legen Zeugnis davon ab, dass die Firma mit der Entwicklung der Elektrotechnik in anderen Ländern gleichen Schritt gehalten hat. Zunächst fällt uns eine grosse Dreiphasenstrommaschine auf, die bei einer Spannung von 2200 Volt 1200 KW leistet.

Die Maschine wird von einer liegenden Compound-Maschine mit Kondensation von der hiesigen Firma L. Lang angetrieben. Die Dreiphasenstrommaschine von Ganz & Co. gehört, wie alle modernen Dreiphasenstrom-Maschinen, zum Typus der Maschinen mit Schwungrad-Induktor, der direkt auf die Hauptwelle der Dampfmaschine aufgekeilt ist. Der Induktor, der zylindrische Polstücke aus Flusseisen trägt, bewegt sich innerhalb des Ankerringess. Die Polstücke sind durch Schraubenbolzen mit dem Schwungradkranze verbunden. Die Wickelung der

Pole wird aus einer einzigen Lage nackten Kupferbandes gebildet, deren hochkannt gestellte Windungen durch japanisches Papier voneinander isolirt sind. Diese Art der Isolirung bringt nichts Unzulässiges mit sich, da die Spannung in dem Stromkreise des Induktors nur relativ niedrig ist. Der Erregerstrom wird von einer separaten Erreger-Dynamo geliefert, die von der Hauptwelle der Dampfmaschine unter Vermittelung einer Nebenwelle angetrieben wird. Der Erregerstrom wird dem Induktor der Dreiphasenstrom-Maschine durch Schleifringe und Kohlenbürsten zugeführt.

Der Ankerkern wird durch Eisenblechlamellen von 0,5 mm Stärke gebildet, die zum Zweck der besseren Ventilation zahlreiche Öffnungen zwischen sich frei lassen. Die Ankerwicklung wird durch isolirte Kabel gebildet, die in Mikantiröhren verlegt sind, die ihrerseits in entsprechende Öffnungen des lamellirten Ankerkernes eingebracht sind. Was die Wickelung dieser Drehstrommaschine kennzeichnet, ist der Umstand, dass für die Wickelung jeder Phase $2\frac{1}{2}$ Nuten auf den Pol entfallen. Der lamellirte Ankerkern ist in einem gusseisernen Gehäuse eingefalzt. Der ganze Anker kann mit Hilfe von Schraubenspindeln, die in den seitlichen und den unteren Auflagern angeordnet sind, leicht zentriert werden.

Die Leistung des Drehstrom-Generators beträgt bei induktionsfreier Belastung 1200 KW, bei induktiver Belastung entsprechend der Phasenverschiebung $\cos \varphi = 0,7$ weniger. Die Maschine ist mit 48 Polen ausgestattet; da sie 125 Touren läuft, so beträgt ihre Periodenzahl 50. Die maximale Spannung des Erregerstromes ist 90 Volt, seine maximale Stromstärke 200 Ampère. Wenn man bei plötzlicher Unterbrechung des Drehstromkreises die normale Tourenzahl aufrecht erhält, und gleichzeitig der Erregerstrom ununterbrochen bleibt, so steigt unter der Voraussetzung induktiver Belastung bei einer Phasenverschiebung $\cos \varphi = 0,7$ die Spannung um ca. 15% an; war die Belastung induktionsfrei, so steigt bei plötzlicher Unterbrechung des Drehstromkreises die Spannung nicht über 5—6% an.

Die Drehstrommaschine ist so dimensionirt, dass bei voller Belastung und bei einer Phasenverschiebung $\cos \varphi = 0,7$ keiner ihrer Teile sich um mehr als 35° über die Temperatur der Umgebung erwärmt. Bei Leerlauf ist die Spannungskurve beinahe eine genau Sinuslinie; bei voller Belastung ist die Differenz weniger als $\pm 1\%$ des Maximalwerthes der Amplitude. Der grösste Durchmesser der Maschine beträgt 5026 mm; das Gesamtgewicht der Dynamo, einschliesslich der Erregermaschine, beträgt 44,4 t, wovon 22,5 t auf den Schwungrad-Induktor entfallen.

Neben dieser im Ausstellungsdienste befindlichen Drehstrommaschine stellten Ganz & Co. noch eine ganze Reihe von kleineren Dynamos, Motoren, Transformatoren für Drehstrom und Einphasenstrom etc. aus. Interessiren wird auch die ausgestellte Drehstrom-Lokomotive. Eine grosse Zahl von Schalt- und Messapparaten, deren vorzügliche Konstruktion sofort in die Augen fällt, sind ebenfalls erwähnenswerth.

Allgemeine Aërogengas-Actien-Gesellschaft BUDAPEST.

Aërogengas ist das billigste, schönste und angenehmste Beleuchtungsmittel der Gegenwart. Actien-Kapital: 2.000.000 Kronen. Centralbureau: V. Vigadó-tér, Thonethof. Sitz: Budapest.

Fabrication des Van-Vriesland'schen Carburateur Compresseurs. — Ausbeutung des Aërogengases für Beleuchtung, Heizung und Kraftübertragung. — Fabrikation sämtlicher zu obgenannten Zwecken nöthigen Apparate. — Beleuchtungs-Einrichtungen für Städte, Gemeinden, Bahnhöfe, Kasernen, Schlösser, Privatwohnungen etc. etc. — Kostenüberschläge und Beleuchtungs-Pläne gratis.

Besondere Aufmerksamkeit erregte auch die Wechselstrom-Bogenlampe, System Hackl, die für 10 Ampère und 28—30 Volt konstruiert ist.

Die Lampe fällt sofort durch die von anderen Bogenlampen abweichende geneigte Stellung der Kohlen ins Auge. Die geneigte Stellung der Kohlen hat den für Wechselstrom-Bogenlampen nicht zu unterschätzenden Vorzug, dass der grösste Theil der erzeugten Lichtstrahlen unter die Horizontalebene geworfen wird, so dass der vorgesehene Reflektor nur die Aufgabe hat, einen Bruchtheil der Gesamtstrahlung nach unten zu werfen. Die Lampe kann also, was für die Vertheilung der „Beleuchtung“ von wesentlichem Vortheile ist, wesentlich höher aufgehängt werden, als dies sonst bei Wechselstrom-Bogenlampen zugänglich ist. Aus der Anordnung der Kohlen ergibt sich auch die kurze gedrungene Form der Lampe.

Der Mechanismus der Lampe ist recht einfach; im wesentlichen besteht er aus einer Zahnstange, in Verbindung mit einigen Zahnrädern für jede Kohle; der Trieb dient dazu, ein gleichmässiges Verschieben der beiden Kohlen zu ermöglichen. Der Mechanismus wird durch das Gewicht der Kohlenhalter bethätigt und angehalten durch die Wirkung eines Solenoides. Photometrische Messungen haben erwiesen, dass der Nutzeffekt dieser Lampe unvergleichlich höher als der der gewöhnlichen Wechselstrom-Bogenlampen ist. Die Lampe stellt sich relativ billig, schon deshalb, weil nur eine kleine Halbkugel anstatt einer ganzen kugelförmigen Glocke anzuwenden ist. Im allgemeinen wird die Lampe nur mit einem Solenoid ausgeführt, das mit Lichtbogen in Serie geschaltet ist und das von einem Spannungstheiler gespeist wird. Bei einem Vertheilungsnetz für Licht und Energie gleichzeitig ist jedoch eine Lampe mit Differentialschaltung vorzuziehen.

Der eben erwähnte Spannungstheiler besteht aus einem lamellirten Eisenkerne, der von einer Spule umgeben ist, die der niedrig gespannte Strom des Transformators durchläuft. Die Spule ist in drei gleiche Theile zerlegt, deren jeder mit einem äusseren Klemmstück verbunden ist. Die gleichen Kontakte sind die Pole für drei Lampen-Stromkreise, die dergestalt von solchen Punkten abgeleitet sind, dass in jedem Stromkreise nur ein Drittel der Spannung herrscht. Mit Hilfe des Spannungstheilers kann man also ebenso gut eine Bogenlampe allein als auch zwei oder drei speisen, ohne dass Apparate vorgesehen werden müssten, die die überschüssige Spannung verzehren. Da jede Lampe an zwei Punkte angeschlossen ist, wo eine bestimmte Spannung vorhanden ist, so funktioniren die Lampen, ohne sich gegenseitig zu beeinflussen. Wenn man nur eine oder zwei Lampen brennen will, so bedingt dies durchaus keine Unzulänglichkeiten und der Stromkreis, der den Transformator nach dem Spannungstheiler abzweigt, führt nur ein bzw. zwei Drittel des Stromes, mit dem die Lampen gespeist werden.

Dachfenster mit Selbstverriegelung.

(Mit Abbildungen.)

Den üblichen Dachfenstern haftet bekanntlich die Unannehmlichkeit an, dass die Verschlussvorrichtung durch die primitive und mitunter *rohe* Art der Ausführung eine recht unbequeme Manipulation verlangt und insbesondere die Anbringung der Fenster nur an so tiefen Stellen des Daches zulässt, dass dieselben ohneweiters zu erreichen sein müssen, wodurch ihre Disposition beschränkt wird und die in freier Anordnung der Dachfenster wesentlich ausgiebigere Verwerthung derselben zur *Beleuchtung* und *Ventilation* der Dachräume recht beeinträchtigt werden kann. Wohl hat es nicht an Versuchen gefehlt, die Dachfenster von diesem Nachtheile zu befreien, allein die Mechanismen, die man zu diesem Zwecke anzuwenden suchte, waren entweder zu schwerfällig und zu theuer, um sich in die Praxis Eingang zu verschaffen, oder unverlässlich und versagten in ihrer Wirkung, so dass man immer wieder auf die einfache Verriegelung von Hand aus zurückgreifen musste.

Nunmehr liegt eine Erfindung auf diesem Gebiete vor, welche durch die *Einfachheit* ihrer Construction und die *Zuverlässigkeit* ihrer Wirkungsweise geeignet ist, das Dachfenster von den oben genannten Uebelständen vollkommen zu befreien und ihm die beliebige Anbringung an jeder *Stelle* des Dachraumes ohne Einschränkung zu ermöglichen.

Die zu diesem Behufe geschaffene Construction des Fensterverschlusses, die dem *S. Landsmann in Warnsdorf* (Böhmen) für *Oesterreich, Ungarn und Deutschland* patentamtlich geschützt ist, ermöglicht es, das Fenster von jeder beliebigen Stelle aus zu öffnen und in der geöffneten Stellung vollkommen fest zu erhalten, ebenso dasselbe wieder zu schliessen, so zwar, dass es in der Verschlussstellung wiederum vollkommen gesperrt ist. Dabei beeinträchtigt der angebrachte Mechanismus weder den freien Querschnitt des Rahmens (seine lichte Oeffnung), noch behindert er das völlige Umlegen des Fensters, wenn etwa ein Befahren (Durchkriechen) nothwendig ist. Die einfache Bauart, sowie namenlich der Wegfall jedweder Feder sichert der Einrichtung, die durch eine einzige Schnur oder Kette bethätigt wird, ein regelmässiges und dauernd verlässliches Functioniren.

An der Hand der beigegebenen Skizzen ist die Ausführung des Sperrwerkes ohneweiters ersichtlich.

Die Figur 1 zeigt eine Gesamtansicht des Dachfensters von oben;

die Figur 2 einen Schnitt durch das geschlossene und die Figur 3 einen Schnitt durch das geöffnete Dachfenster.

Innerhalb des Fensterrahmens sind an den beiden Längswänden zwei kleine Stahlbolzen *m* angeietet, etwa in ein Drittel der Länge von der oberen Querwand gerechnet.

Ein ungleicharmiger rechteckiger Hebelrahmen *R* liegt innerhalb des Fensterkörpers derart, dass

Vorzügliche Zeugnisse über viele ausgeführte Anlagen

Kohlensäure-Kälteerzeugungs-Maschinen
System und Patent Sedlacek,
erzeugen als Spezialität

KOGLER & ROSZNER

Maschinenfabrik,

BUDAPEST, Váci-ut 34. szám.

In allen Grössen komplette Kühlanlagen für Bräuereien, Schlachthäuser, Kühlhallen, Markthallen, Fisch-, Delikatessen-, Butterhandlungen, Hôtels, Restaurants, Wurst- und Fleischwaren-Fabriken, Molkereien, Chokolade-, Zucker-, Kunstbutter-, Parafin-, Stearin-, Soda-, Leim-, Farben- und Chemische Fabriken, für Schiffe, Kranken- und Leichenhäuser u. s. w. in vorzüglichster Ausführung unter Garantie!

die beiden Längsseiten auf den Bolzen *m* drehbar aufsitzen; an das obere Querstück dieses Rahmens ist die Schnur oder Kette *S* angehängt, während das gegenüberliegende Querstück unter eine auf dem Fenstermittelsteg drehbar aufgesetzte Fallklinke greift, welche, wenn sie bei geschlossenem Fenster von dem genannten Hebelrahmen freigegeben wird, unter einen Riegel *K* einschnappt und durch ihre eigenartige Form, infolge Selbsthemmung, einen vollkommenen sicheren Verschluss automatisch bewirkt. Wird durch Anziehen der Kette *S* der sonst Ueberwucht habende linke Rahmentheil angehoben, so löst er zunächst den

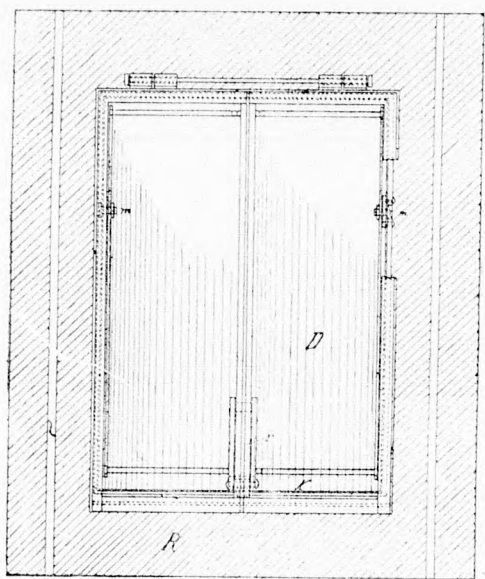


Fig. 1.

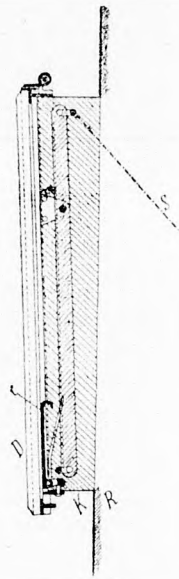


Fig. 2.

genannten Verschluss und hebt im Weiterschreiten das freigewordene Fenster so hoch an, bis er mit seinem linken Querstück in die Falle *F*, die beliebig disponirt werden kann, gelangt. Durch Festlegen der Schnur am unteren Ende wird die Stellung des Fensters im geöffneten Zustande vollkommen gesichert.

Aus dem Angeführten ist ersichtlich, dass das geschlossene Dachfenster infolge seines selbsthemmenden Verschlusses von aussen nicht geöffnet werden kann, daher ein unbefugtes Öffnen oder Ausheben durch Wind etc. verhindert ist; ebenso ist zu ersehen, dass auch die völlige Umlegung des Fensters von Handaus ohne weiters zulässig ist, indem die Fallklinke *K* bloß ausgehoben zu werden braucht und der Hebelrahmen in seiner Verschlusslage verbleibt. Die Anordnung des Hebelrahmens behindert nicht, wie erkenntlich, das Befahren des Fensters und gewährt doch dem geöffneten Fenster die günstige Unterstützung im Mittelkreuz.

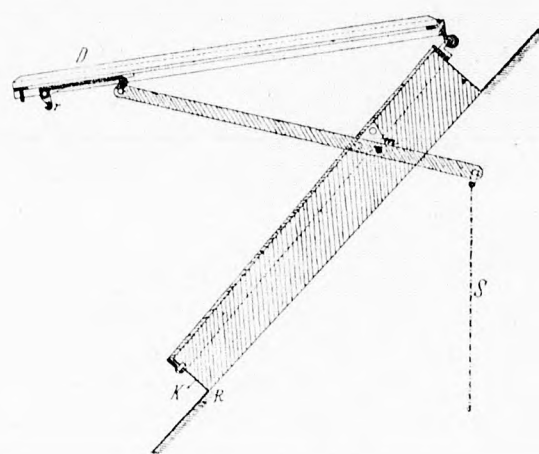


Fig. 3.

Das Dachfenster ist ganz aus Schmiedeeisen hergestellt, sehr solid gebaut und hat sich binnen kurzer Zeit bereits in einigen Tausend Stück in die Praxis eingeführt, wobei insbesondere auch der Umstand in die Wagschale fällt, dass es sich bei allen Vortheilen doch nicht theurer als die üblichen Ausführungsformen stellt.

Das alleinige Ausführungsrecht hat die Firma *S. Landsmann & Comp. in Warnsdorf* in Böhmen erworben.

Geschäftliche Rundschau.

Neue Vertretung. Die Mannheimer Maschinen-Fabrik *Hemrich Lanz* hat in Budapest eine Niederlage errichtet und ihre Vertretung Herrn *B. Dénes*, *VI. Váci-körut 61* übertragen.

Localveränderung. Die Firma *Oskar Takács* hat ihre Fabrik sammt Bureau und Lager in die *Köztelek-uteza 6* verlegt.

Die Schlick'sche Eisengiesserei- und Maschinenfabrik A.-G. hat mit der neugegründeten ungarisch-amerikanischen Northrop-Webstuhl- und Textillfabrik-Aktiengesellschaft in Budapest einen Vertrag wegen alleiniger Fabrikation der patentirten Northrop'schen amerikanischen Webstühle abgeschlossen. Die Schlick'sche Fabrik errichtet zu diesem Zwecke eine besondere Abtheilung, die, mit den neuesten und vollkommensten Spezialmaschinen ausgerüstet, die patentirten Webstühle nach den amerikanischen Originalmodellen herstellen wird. Der Northrop-Webstuhl ist eine im Auslande, besonders in Amerika

seit Jahren erprobte praktische Erfindung, deren Einführung in der Monarchie eine umwälzende Bedeutung bei Herstellung von Geweben aller Art besitzt und die zweifellos dazu berufen ist die Einbürgerung der verschiedensten Industrien der Textilbranche in Ungarn ganz erheblich zu fördern.

Die Budapester Firma Neuhold & Co wurde von der *Hannover Telefonfabrik A. G.* sammt allen Activen und Passiven übernommen und hat letztere in Budapest eine Generalvertretung errichtet mit deren Leitung die Herren *Alexander v. Matkovits*, *Johann Neuhold* und *Max Hahn* betraut wurden.

Neue chemische Fabrik in Budapest. Die Firma *Franz Kollár & Co* errichtet in Budapest auf der Soroksärer Strasse eine chemische Fabrik zur Erzeugung von Harz-Theer- und Asphalt-Produkten.

Neue Werkzeugfabrik. In Szászsebes wurde unter der Firma *Gerlai & Beck* eine neue Werkzeugfabrik gegründet.

HERA-PROMETHEUS Actien-Gesellschaft für Carbid und Acetylen, Berlin.

Ungarische Generalvertretung: **Budapest, Erzsébet-körut 48.**

(Eingezahltes Actien-Capital: 1.440.000 Kronen.)

Niederlassungen: Wien, Tegetthof-Strasse 1., Amsterdam, Breslau, Cassel, Christiania, Hannover, Johannesburg (Transvaal), Köln, Lodz, München, Mannheim, Odessa, Rostoff a. Don. — Stadt-Centralen bereits 18 im Betriebe, 4 im Bau.

Carbid-Commissionslager nur I-a Qualität mit garantirt grösster Ausbeute.

Reinigungsmasse. Die Apparate sind **Budapester Fabrikate.**

! Leichte Zahlungsbedingungen !
Vertreter gesucht !

Neues Eisenwerk. In der Gemeinde *Rud.* Com. Krassó-Szörény wurde ein neues Eisenwerk erschlossen, welches 70%-iges Eisen enthält.

Kupfer- und Metallwaarenfabrik in Pécs. Die Firma *Brüder Herceg* in Pécs hat ihre Kupfer- und Metallwaarenfabrik bedeutend erweitert, und ein neues Fabriksgebäude errichtet. Die neue Fabrik, welche 450 Arbeiter beschäftigt, wurde dieser Tage ihrer Bestimmung übergeben.

Karbidfabrik im Bihar Comitat. Der Ingenieur *Stefan Nyiri* erbaut in dem neben der Gemeinde *Bratka Com.* Bihar gelegenen Thal *Jád* mit Benutzung der Wasserkräfte der *Körös* eine Karbidfabrik.

Michel's Hanfröste und Seilfabriks A. G. in Ó-Palánka. Das Fabriksgebäude sammt den Waarenvorräthen dieser Gesellschaft ist vor einigen Tagen vollständig niedergebrannt. Das Gründungskapital dieser im Jahre 1880 gegründeten Firma beträgt 770.000 K. Der Schaden wird zum grössten Theil durch die Assecuranz ausgeglichen und dürfte der Betrieb schon demnächst wieder aufgenommen werden.

Neue Mühlen. In *Szabadka* wurde unter der Firma *Jóó & Szantics* eine neue Dampfmaschine errichtet. — In *Zalabér* hat die Firma *Ladislavs Guttman de Gelse* eine Turbinen-Mühle erbaut. — In *Nagy-Körös* wird mit einem Gründungskapital von 8000 K unter der Firma „*Nagy-Köröser Landwirthschaftliche Dampf-mühl A. G.*“ eine neue Dampfmaschine gegründet. Unter der Firma „*Kaschauer Kunstmühl A.-G.*“ wurde von der Kaschauer Landwirthschaftlichen- und Handels-Bank eine neue Mühle gegründet.

Liquidation einer Zuckerfabrik. Die *Vágvölgyer Zuckerfabriks A. G.* in *Trencsén-Tepla* hat anlässlich ihrer letzten Generalversammlung mit 338 gegen 3 Stimmen die Liquidation beschlossen.

Eisenwerk in Szepes-Merény. Das dem Baurathe *Gustav Scholz* gehörende *Eisenwerk in Szepes-Merény* wurde von der *Oberschlesischen Eisenindustrie A. G.* um eine halbe Million Kronen angekauft.

Eine Zuckerfabrik in Szegedin. Wie uns von dort gemeldet wird, beabsichtigen mehrere Gutsbesitzer die Errichtung einer Zuckerfabrik in *Szegedin*. Das neue Unternehmen wurde bei der Regierung kräftigste Unterstützung finden.

Die Ungarische Acetylen-Gas A. G. hält ihre diesjährige Generalversammlung am 15. December a. e. ab und wird die Direction bei dieser Gelegenheit einen Antrag auf Erhöhung des Actienkapitals behufs Erbauung einer Karbidfabrik stellen.

Neue Industrie-Gründungen in Agram. Wie wir erfahren hat eine österreichische Textilfabrik in *Agram* einen Fabriksgrund, behufs Erbauung einer Fabrik erworben. — Ferner wird uns von dort die Gründung einer neuen Gesellschaft unter dem Titel „*Actiengesellschaft der Bregauer Kohlenwerke*“ gemeldet.

Vermischte Nachrichten.

Der Landesverein der ungarischen Eisenwerke und Maschinenfabriken beschäftigte sich in seiner letzten Sitzung mit der Gesetzesnovelle über die Sammlung der Bestellungen. Mit Rücksicht darauf, dass dem Verein keine Gelegenheit geboten wurde, noch vor der Sanktion des Gesetzentwurfes seine Ansichten zum Ausdruck zu bringen, richtet derselbe an den Handelsminister eine Eingabe, in welcher die Wünsche der vaterländischen Maschinenfabriken aufgezählt werden und um deren Berücksichtigung anlässlich der Ausgabeder Durchführungsverordnung gebeten wird, welche Berücksichtigung durch den §. 2 des Gesetzentwurfes ermöglicht wird. Mit der Verfassung dieser Eingabe wurden die Mitglieder *Asbóth, Herzog, Kühne* und *Thaly*, mit der Ueberreichung Präsident *Ferdinand Förster* betraut. Anlässlich der Thatsache, dass die kön. Kurie eine Fabrik für die Verletzung eines Arbeiters verantwortlich machte, obgleich in jenem Falle die Fabrik gar kein Verschulden trug, beschloss die Konferenz, sich mit der Frage der Unfallversicherung der Arbeiter zu beschäftigen und die Schaffung eines von den Fabriken selbst zu bildenden Versicherungsverbandes zum Gegenstand des Studiums zu machen. Sodann kam die jüngste Verfügung des Handelsministeriums bezüglich der Fabriks-Krankenkassen, welche die interessirten Fabriken für gravaminös betrachten, zur Besprechung. Mit Rücksicht darauf, dass diese Bestimmungen nicht sämtliche von dem Verein vertretenen Fabriken berühren, wurde beschlossen, dass die Interessenten die Frage besonders verhandeln und dass dieselben die entsprechenden Massnahmen ergreifen sollen. Schliesslich beschäftigte sich der Verein mit mehreren Anzeigen, welche sich darauf beziehen, das im Besitze staatlicher Begünstigungen befindliche vaterländische Unternehmungen ihren maschinellen Bedarf aus dem Auslande beschaffen, trotzdem derselbe im Inlande in derselben Qualität und zu denselben Preisen beschafft werden könnte. Es wurde beschlossen, diese Fälle dem Handelsminister zur Kenntniss zu bringen.

Unterstützung der heimischen Industrie. Die hauptstädtische Gewerbekommission beschäftigte sich jüngst mit der Unterstützung der heimischen Industrie. *Arthur Wodianer* beantragte die Einführung von Schutzmarken für die heimische Industrie. *Edmund Neuschloss* und mehrere andere Redner traten für das selbstständige Zollgebiet ein, während die Hauptstadt bisher bekanntlich in dieser Frage immer eine gegentheilige Position eingenommen hat.

Die Kontrolle der öffentlichen Lieferungen. Die Regierung beabsichtigt im Interesse der Hebung der Industrie die öffentlichen Lieferungen, als eines ihrer natürlichsten und wirksamsten Mittel in viel bedeutenderem Masse als bisher zu benützen, da es für die Regierung nicht gleichgiltig ist, dass die nahezu zweihundert Millionen Kronen betragende Summe, welche die dem allgemeinen Gebrauch dienenden industriellen Artikel jährlich kosten, im Lande verbleibe, zur Verbesserung der heimischen

PATENTE

in allen Staaten erwirkt und technische Arbeiten aller Art übernimmt das Patent- und technische Bureau

J. KALMÁR

Ingenieur u. beideter Patentanwalt

vormals

Pompéry (L. v. Benedek & Co.)

BUDAPEST, VII., Kerepesi-ut 44. (vis-à-vis dem Volkstheater).

Vom hoh. k. ung. Handelsministerium dem Vertrauen der Erfinder empfohlen.

volkswirtschaftlichen Verhältnisse diene und den vaterländischen Arbeitskräften dauernde und regelmässige Beschäftigung gewähre. Zur Erreichung dieses wichtigen Zweckes werden nächstes Jahr sämtliche staatlichen Lieferungen (inbegriffen auch die auf Ungarn entfallenden militärischen Lieferungen) in Bezug auf die heimische Provenienz sowohl des Materials als auch der Arbeit einer einheitlichen und systematischen Kontrolle unterworfen werden, welche — unter Mitwirkung der übrigen Minister — bezüglich aller Ministerien und ihrer untergeordneten Behörden der Handelsminister ausüben wird. Der Minister wird diese Kontrolle, wie überhaupt die Evidenzhaltung und Manipulation der gesammten Lieferungs-Angelegenheiten dem Handelsmuseum übertragen.

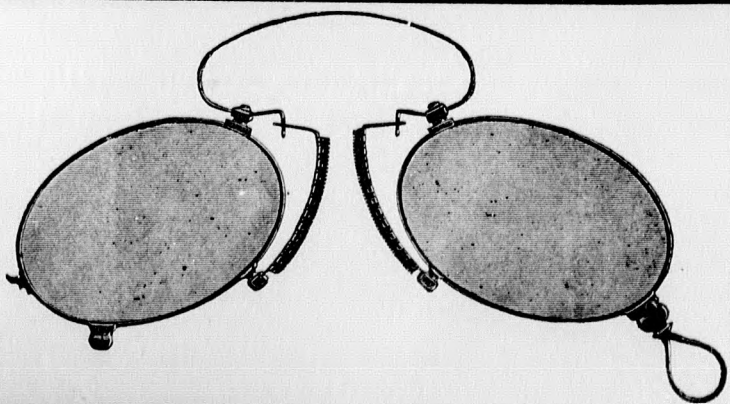
Der unlautere Wettbewerb. Die Regierung hat einen Entwurf zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes ausarbeiten lassen. Derselbe wurde vor einigen Tagen von einer Euquete in Verhandlung gezogen. Der Entwurf besteht aus 16 Paragraphen. Seine wichtigsten Bestimmungen sind: Verbot unrichtiger Angaben in Betreff Qualität, Preis, Bezugsquelle, Provenienz oder Auszeichnungen einer Waare in der Firma, Auslage, Inseraten, Circulären, Rechnungen etc. Verbot falscher Provenienzangabe, so Bezeichnungen fremder Waaren als heimische. Verbot von Packungsart, Inseraten oder Reclamen, die in betreffenden Kreisen als die eines Concurrenten bekannt sind. (§ 6.) Verbot der Herabsetzung des Concurrenten, die seinem Geschäftsgang oder seinem Credit hinderlich sein kann. (§ 7.) Verbot des Vergleichs einer Waare mit der des Concurrenten. Die Uebertretung dieser Bestimmungen wird mit Geldstrafen bis 600 K. und Arrest bis zu 30 Tagen bestraft. Ferner hat der Geschädigte das Recht auf Schadenersatz. (§ 10.) Verbot des Verathes von Geschäftsgeheimnissen durch frühere Angestellte. Zuwiderhandelnde Angestellte, Arbeiter, Lehrer können mit Geldstrafen bis 4000 K. und Gefängniss bis sechs Monaten bestraft werden. (§ 11.) Anstiftung zu diesen Vergehen wird mit Geld bis 2000 K. und Gefängniss bis drei Monaten bestraft. (§ 12.) Der Geschädigte kann Schadenersatzprocess anstrengen bis 10.000 Kronen. Der Entwurf fand seitens der Experten eine ziemlich günstige Aufnahme. Nur wurde betont, dass der Schutz in manchen Fällen zu weit geht und auch Vexationen viel Spielraum gelassen ist. Die Budapester Handels und Gewerbekammer hat sich jedoch in ihrer letzten Sitzung gegen diesen Entwurf ausgesprochen und wird dem Handelsminister ein diesbezügliches Memorandum überreichen.

Elektrische Kraftübertragungs-Anlage von Ganz & Co. in Bruck a. d. Mur. Die Firma **D i a m a n t & Co.** hat in ihrer Papierfabrik in Bruck a. d. Mur die elektrische Kraftübertragung von der Firma **G a n z & C o m p.** installiren lassen. Als Generator dient eine Drehstrommaschine von 100 Pferdekräften,

welche den Strom für die Antriebe in der Papierfabrik liefert. Der Generator hat ein rotirendes Magnetrad und feststehende inducirte Wickelungen; den Erregerstrom liefert eine kleine angebaute Gleichstrommaschine. Unter den mit Drehstrommotoren angetriebenen Maschinen seien erwähnt: Calander 65 PS., Bischofsapparat von der grossen Papiermaschine 16 PS., Pumpe 15 PS., Werkstättentransmission 7 PS., Feuchtmaschine 45 PS., Ventilator 23 PS., Aufzug, Schneidmaschine und Liniermaschine mit je 13 PS. etc. etc. Die kleineren Typen der Motoren wurden mit Kurzschlussanker, die grösseren mit Schleifringen ausgeführt. Die Anlage ist seit zwei Monaten im Betriebe.

Vom Eisenmarkte. Aus Prag wird gemeldet: Die ungarischen Eisenwerke haben die Stab- und Façon-eisenpreise für Böhmen bedeutend herabgesetzt. Für Prag beträgt die Preisermässigung k 4 bis k 5; franko hier wird Stab- und Façoneisen zu k 18 bis k 19 offerirt. — Aus London wird gemeldet: Die weichende Preisbewegung schreitet auf allen Gebieten der britischen Eisenindustrie fort. Die Roheisenfabrikanten machten Preiszugeständnisse, ohne dadurch mehr Aufträge hereinzubringen, der Export ist ebenfalls stark rückgängig. Auch für Eisen- und Stahlfabrikate sind schwächere Preise in Geltung, da die Aufträge spärlich fliessen, so dass die Werke Mühe haben, den vollen Betrieb aufrechtzuerhalten. Schiffspatten und Winkeleisen notiren 10 Shillings niedriger, Stabeisenpreise sind nominel unverändert. Im Lancshiredistrict arbeiten die Werke fast sämtlich nur die halbe Zeit. Die ausser dem Verbande stehenden Werke und Händler unterbieten die Listenpreise. Dagegen ist die Maschinen-Locomotivbau- und Elektrizitätsindustrie sehr reichlich beschäftigt. — Aus Glasgow wird gemeldet: Tausend Tonnen amerikanischer Stahlplatten wurden hier refusirt, weil sie sich bei der Probe als unbrauchbar erwiesen. Man glaubt, dass überhaupt das amerikanische Eisen in Bezug auf seine Qualität mit dem englischen und dem deutschen nicht werde konkurriren können. — Vom Rheinischwestfälischen Eisenmarkte wird berichtet, dass die Werke in Eisenbahnmaterial für längere Zeit gut beschäftigt seien; diesem Fabricationszweig sind neuerdings auch aus Amerika Aufträge eingelaufen.

Projekt eines nordamerikanischen Musterlagers in Rustschuk. Nordamerikanische Eisen- und Stahlwaaren-Fabrikanten planen mit Unterstützung seitens Unternehmer anderer Branchen die Errichtung eines zentralen Musterlagers in Rustschuk, das, mit einem Bureau versehen, gleich einem Handelsmuseum fungiren und seine Thätigkeit über ganz Bulgarien und Rumänien erstrecken soll. Das Unternehmen wird zwei Filialen mit grossen Waarenlagern haben, die eine in Varna für Bulgarien, die andere in Galatz für Rumänien. Die nordamerikanischen Fabrikanten hoffen, mit landwirtschaftlichen Maschinen und Geräthen, Eisenschienen etc. ein gutes Geschäft



CALDERONI & Comp., Budapest, Váci-u. 1, Kishid-u. 8,

empfehlen als passende Festgeschenke eine grosse Auswahl moderner **OPERNGLÜCKER**, **Doppelperspektive** mit sehr guten Gläsern. — Neueste Reilef-Fernrohre von Zeiss in Jena, Triöder Binocles von Goerz. **Salon-Lognetten** aus Horn und Schildpatt. Neue Gattung: **BRILLEN** und **ZWICKER**. — **Photographische Apparate** für Amateure. Tachymeter, Universal-Nivellir-Instrumente, Instrumente für Präcisions-Nivellement, Boussole, Winkelspiegel, Messbänder, Messketten etc.

Laterna Magica. Dresdener Experimentirkasten. Aneroid Barometer, Thermometer, Reisszeuge, Mikroskope u. s. w.

Peiscourante stehen franko zur Verfügung.

zu machen. Demnächst soll ihr Vertreter nach Bulgarien kommen, um die Durchführbarkeit des Projekts durch eigene Anschauung zu prüfen.

Drahtwarenpreise in Deutschland. Aus Köln wird gemeldet: Das Walzdraht-Syndikat beschloss, auf Drahtwaren, die für überseeische Märkte bestimmt sind, eine Ausfuhrvergütung von 20 Mark per Tonne zu gewähren, und zwar vorläufig für November und Dezember. Die Gruppe für Spezialwalzdraht schloss sich dieser Massregel an.

Der amerikanische Eisenmarkt. Nach dem Berichte des „Iron Monger“ über die Vorwoche sind die Preise im allgemeinen belebt und fest. Roheisen blieb unverändert. In Knüppeln, Barren, Stahlblöcken war gutes Geschäft. Die Roheisen-Produktion wurde im Monate October um 60 000 t eingeschränkt, die Vorräthe um 25.000 t vermindert. — Aus Berlin wird unterm 19. d. M. berichtet: Laut einer Meldung der „Vossischen Zeitung“ ist Roheisen in New-York fest; nördliches Giesserei-Eisen Nr. 2. unverändert, südliches graues Schmiedeeisen um $\frac{1}{2}$ Dollar höher. Die leitenden inneren Märkte sind äusserst belebt mit stark steigender Tendenz. Fertiges Eisen und Stahl ist überall sehr fest. Seit der Wahl sind in Chicago Barren und Knüppel um 3, Grobbleche um 4 Dollars gestiegen. Eisenbahnen vergeben grosse Aufträge in Stahlwaggons. Baumaterial ist fest. Stahlschienen fest. Es ist wahrscheinlich, dass ein fernerer Aufschlag um 2 Dollars, also auf 28 Dollars, bald zur Thatsache wird; inzwischen werden Aufträge flott placirt. In Weissblech ist das Geschäft belebter geworden.

Technisches Allerlei.

Neuer Benzinmotor der Firma Ganz & Comp. Herr Prof. Donat Bánki hat einen Benzinmotor construirt und patentiren lassen, der alle Vorzüge der Benzinmotoren in sich vereinigt und wesentlich weniger Benzin verbraucht, als alle anderen bisher bekannten Constructionen. Der Motor ist stehend angeordnet, eincylindrig und arbeitet im Viertact; das Benzin wird durch den in das Saugrohr eingebauten Bánki-Czonka'schen Apparat zerstäubt und eingesaugt; zur Zündung dient ein durch eine Benzinlampe erhitztes Glührohr; die Regulirung geschieht durch das Offenhalten des Auspuffventils, während das Saugventil geschlossen bleibt. Das Neue an dem „Bánki-Motor“ ist, dass zerstäubtes Benzin mit Luft und zerstäubtem Wasser in den Cylinder angesaugt wird, wodurch das explosive Gemisch während der Compression derart abgekühlt wird, dass eine, das gewöhnliche Mass weit überschreitende Maximalspannung erreicht werden kann, ohne dass man eine vorzeitige Entzündung zu befürchten hätte. Die Herren Professor K. F. Jonas und Bánki haben mit einem „Bánki-Motor“ von 20 HP. ein-

gehende Experimente durchgeführt, bei welchen der Motor verschiedenartig belastet und unbelastet gelaufen ist. Die Versuche ergaben, dass der „Bánki-Motor“ nur halb soviel Benzin (0.23 kg. pro HP und Stunde) und Kühlwasser (12 l pro HP und Stunde) verbraucht, wie andere ähnliche Motoren, dass er ruhig, gleichmässig und stossfrei läuft und dass sein Benzinverbrauch sich nahezu in dem Verhältnisse verringert, in welchem Verhältnisse man den Motor weniger belastet. Besonders wichtig ist, dass der „Bánki-Motor“ nicht nur mit Benzin, sondern sich mit jedem Mineralöl, dessen specifisches Gewicht kleiner ist als 770°, also auch mit Petrolin mit demselben geringen Consum betrieben werden kann. Nach diesem Patent ist bereits von der Firma Ganz & Comp. für Mühlen-, Werksätten, elektrische und verschiedenartige Fabriks-Betriebe eine Anzahl „Bánki-Motoren“ verschiedener Grösse geliefert worden, welche tadellos functioniren und den ausserordentlich geringen Benzinverbrauch bestätigen.

Aluminium-Modelle. In Giessereien, wo nach demselben Modell sehr viele Abgüsse zu machen sind, verwendet man jetzt mit bestem Erfolg vielfach Aluminium-Modelle zur Schonung der Holzmodelle. Das Holzmodell dient in diesem Fall nur zur Anfertigung der Aluminium-Modelle, bleibt also von der Gefahr der Beschädigung durch fortgesetzten Gebrauch bewahrt, die Aluminium-Modelle dagegen, die nicht schwerer als Holz-Modelle sind, eignen sich für ihren Zweck ganz vorzüglich.

Schwarze Färbung auf Messing erhält man, indem man das Metall durch Bestreichen mit einer verdünnten Lösung von salpetersaurem Quecksilberoxydul amalgamirt und das auf der Oberfläche des Gegenstandes befindliche Quecksilber durch wiederholtes Bestreichen mit einer Schwefelkaliumlösung in schwarzes Quecksilbersulfurat überführt. Wendet man anstatt der Schwefelleberlösung eine Lösung von Antimon- oder Arsenleber an, so erhält man eine schöne dunkelbraune bis braungelbe Färbung.

Literatur.

Emlékirat a kartellekröl. Unter diesem Titel ist im Auftrage des Handelsministers Hegedüs von Prof. Dr. Zoltan Rath eine umfassende Denkschrift über die Kartelle erschienen. Der Autor erörtert das Wesen und die Theorie der Kartelle, sodann die Gesetzgebung der verschiedenen Staaten, wobei des österreichischen Entwurfes vom Jahre 1897 mit besonderer Anerkennung gedacht wird. Den letzten Abschnitt der Studie bilden Vorschläge, um die Auswüchse der gemeinschädlichen Productions- und Preisvereinbarungen durch gesetzgeberische Massregeln zu vereiteln. Es ist uns unmöglich hier einen

BÜRSTEN-WAAREN-FABRIK

WISZOKI & Comp. Budapest, VI., Király-utca 66.

empfiehlt ihre Erzeugnisse in

STAHL-DRAHT-, MESSING-DRAHT-BÜRSTEN

wie auch in sämtlichen sonstigen Bürsten aus Borsten, Piassava, Fibris Wurzen etc.

Kataloge und Offerte gratis und franco. — Telephon 12-28 (Mellinger Zsigmond)

erschöpfenden Auszug dieser inhaltsreichen Arbeit zu liefern.

Von besonderem Interesse sind die zollpolitischen Vorschläge, wobei in dem vorliegenden Elaborate davon ausgegangen wird, dass gewisse Ausschreitungen der Preiskartelle nur auf Grund beträchtlicher Schutz-zölle möglich sind. „Leider,“ so heist es in der Denkschrift, „kann Ungarn das Beispiel Canadas nicht nachahmen, dessen Zollgesetz gestattet, dass die Regierung den Zoll bei jenen Einfuhrartikeln ganz abschaffen oder ermässigen kann, deren Preise durch Kartelle emporgeschraubt wurden. Diese mächtige Waffe kann Ungarn schon darum nicht anwenden, weil das Interesse Oesterreichs in gewissen Fällen von dem ungarischen abweichen kann und die beiden Parlamente daher zu keiner Einigung gelangen würden.“ Die Kartellpolitik des gemeinsamen Zollgebietes erfordere jedenfalls, dass für die Einfuhr auf dem Gebiete der kartellirten Production nur jener minimale Satz festgesetzt werde, welcher gegenüber der unbestreitbaren Ueberlegenheit des Auslandes unerlässlich ist.

Als ganz ausserordentliche Massregel wird die Expropriation einiger oder sämtlicher Erzeugungstätten vorgeschlagen, wobei der Staat den Betrieb pachtweise oder in eigener Regie führen soll. Der Handelsminister identificirt sich sicherlich nicht mit allen Vorschlägen dieses Elaborates, immerhin werden manche der darin enthaltenen Anregungen bei der legislatorischen Arbeit über die Kartelle gewiss ihre Verwerthung finden. Bei diesem Anlasse sei mitgetheilt, dass der Handelsminister sich derzeit auch einen Bericht über die Judicatur der verschiedenen Staaten erstatten lässt, um einen Anhaltspunkt über die Wirksamkeit und Erpriesslichkeit der verschiedenen gesetzlichen Bestimmungen bezüglich des Kartellwesens zu gewinnen.

Technischer Fragekasten.

Diese Rubrik steht unseren Abonnenten und Inserenten unentgeltlich offen. Die Beantwortungen werden unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner ertheilt, jedoch sind Beiträge auch von unseren Lesern stets willkommen.

Fragen:

Frage No. 82. **Von T. R. in K.** Wer liefert Rundschleifmaschinen für harte Stahlwellen?

Frage No. 83. **Von B. P. und Sohn in W.** Welche Firmen bauen Feilhausmaschinen?

Antworten:

Antwort auf Frage No. 80. Zur Lieferung von biegsamen Metallschläuchen aus einem Stück hat sich bei uns die Firma Pollaschek & Beran, Wien VII./1 Kaiserstrasse No. 68. gemeldet.

Antwort auf Frage No. 81. Konische Spiralfedern zum Biegen von Blechröhren liefert Albert Baumann in Aue i. S.

Patentanmeldungen.

Zusammengestellt von J. Kalmár, Ingenieur und beedeter Patentanwalt, vormals Pompéry (L. v. Benedek & Co) Budapest, VII. Kerepesi-ut 44.

„Gleichgewichts-Waage von niedriger Construction.“ Josef Ziska jr. in Budapest. — „Verfahren zur Her-

stellung widerstandsfähiger Glühkörper,“ ferner „Verbesserung an Glasglühlicht-Brennern.“ Allg. Aerogengas Act.-Ges. in Budapest. — „Zündspule für Motorzündung.“ Siemens & Halske Act.-Ges. in Budapest. — „Metallldichtung.“ Anton Lux in Gyulafehérvár. — „Neuerung an Kabel- oder Leitungsröhren.“ Eugen J. Kis in Budapest. — „Einstellvorrichtung für die Führungsleisten von Rundsägen für verschiedene Bretterbreiten.“ Johann Sinkovszki in Radnótfa. — „Verfahren zur Herstellung von nickel- und silberfarbigen Metall-Legirungen.“ Moses Ekker in Erzsébetfalva und Johann Krajcsics in Budapest. — „Neuerungen an Hebemaschinen.“ Anton Haverland in Budapest.

Neu registrierte Fabriks-Schutzmarken.

Alexander Förster in Wien zur Verwendung auf Holz und Bronzwaaren sub No. 11976. — Haardt & Co. in Wien zur Verwendung auf Metallwaaren sub No. 12071. — Simon & Friedrich Redtenbacher in Scharnstein zur Verwendung auf Sensen, Sichel und Strohschneide-Messer sub No. 1544—1548. — Gebrüder Lapp in Rottenmann zur Verwendung auf Rottenmanner Blechwalz-Werke sub No. 576—577. — Karl Drössler in Neutitschein zur Verwendung auf Maschinen insbesondere Häckerling-Schneidmaschinen sub No. 335.

Handelsgerichtliche Kundmachungen.

Firmen-Protokollirungen: Telki-Bányaer Steingeschier und Majolikafabrik Gustav Wittich & Co. in Telki-Bánya. — Miskolczer Elektrizitäts Act.-Ges. in Miskolcz. — Beck & Deutschberger, Dampfsäge und Steinindustrie in Zold. — Ung. Fabrik chem. präparirter Papiere Szilárd Mór in Budapest. — Ung. Korckstöpffabrik Adolf Robicsch in Budapest. — Vaterländische Korkstöppl-Industrie Emil Kasziner in Budapest. — Mühlbacher Hammerwerk und Werkzeugfabrik Gerlai & Beck in Szász-ebes. — Priv. automatische Bremsapparate und Maschinenfabriks Act.-Ges. in Budapest. — Wallerstein und Stein Dampfdreschmaschinen Ges. in Marosvásárhely. — Székelyer Webfabrik und Hausindustrieunternehmung Heinrich Klinger in Szepsi-Szt.-György.

Firmen-Nachrichten: Bei der Firma: Mezöberényer Dampfmühl Act.-Ges. in Mezöberény wurden Josef Ledig jun. und Peter Renner an Stelle von Adam Piltz und Emerich Sultz als Directionsmitglieder mit dem Rechte der Firmazeichnung eingetragen. — Bei der Firma: Steinbrucher Dampfziegelei Ges. in Budapest wurde Ignatz Ungar als Directionsmitglied mit dem Rechte der Firmazeichnung gelöscht. — Bei der Firma: K. K. priv. Eisen und Blechfabriks Ges. „Union“ in Budapest (Centrale: Wien) wurde Ferdinand Bleichsteiner als Directionsmitglied mit dem Rechte der Firmazeichnung gelöscht. — Bei der Firma: Hernádthaler ung. Eisenindustrie Act.-Ges. in Budapest (Filiale: Schönbrunn und Wien) wurden Max Löser und Hugo Hermann als Gesellschaftsbeamte mit dem Rechte der Firmazeichnung gelöscht. — Bei der Firma: Vereinigte Fabriken Act.-Ges. Kisbér-Füzitő in Füzitő wurde Bernhard Taubner Bonaventura als Procurist mit dem Rechte der Firmazeichnung eingetragen. — Bei der Firma: Ung. Waggon- und Maschinenfabrik Act.-Ges. in Győr wurden Richard Lederer und Gustav Wottitz als Directionsmitglieder mit dem Rechte der Firmazeichnung gelöscht und Wilhelm Fürth mit dem Rechte der collectiven Firmazeichnung eingetragen.

— Bei der Firma: *Neusohler erste ung. Tuch-Schafwollwaaren-Fabriks-Act.-Ges.* in Besztercebánya wurden *Gustav Buschmann* und *Max Heller* als Directionsmitglieder mit dem Rechte der Firmazeichnung gelöscht, dagegen *Richard Heller* als Directionsmitglied mit dem Rechte der Firmazeichnung eingetragen. — Bei der Firma: *Erste Südung. Hutfabriks Act.-Ges.* in Temesvár wurde *Friedrich Schwarz* als Directionsmitglied eingetragen. — Bei der Firma: *Kalotaszeger Waldindustrie Act.-Ges.* in Kolozsvár wurde *Nehemias Hutter* als Directionsmitglied mit dem Rechte der Firmazeichnung gelöscht. — Bei der Firma: *Raaber Spiritusfabrik und Raffinerie Act.-Ges.* in Győr wurde *Wilhelm Fürth* mit dem Rechte der collectiven Firmazeichnung per procura eingetragen. — Bei der Firma: *Szombathelyer Gasbeleuchtungs Ges.* in Szombathely wurde *Béla Kaffehr* als Directionsmitglied mit dem Rechte der Firmazeichnung eingetragen. — Bei der Firma: *Ung. Wollwaaren, Militärtuch und Deckenfabrik* in Sillein *Carl Löw Act.-Ges.* in Zsolna wurde *Carl Löw* als Directionsmitglied mit dem Rechte der Firmazeichnung gelöscht. — Bei der Firma: *Oest. und Ung. Kohlensäure-Industrie Ges. (reg. G. m. b. H.) Zweigniederlassung* in Budapest (Centrale: Wien) wurde *Gustav Krauthelm* als Directionsmitglied mit dem Rechte der Firmazeichnung gelöscht. — Bei der Firma: *Siebenbürgische Waldindustrie Act.-Ges.* in Budapest wurde *Josef Pótsa* als Directionsmitglied mit dem Rechte der Firmazeichnung gelöscht. — Bei der Firma: *Waaqthaler Zuckerfabriks Act.-Ges.* in Trencsén Tepla wurde *Ernst Wolf* zum Directionspräsidenten, *Leopold Wolf* und *Alexander Schlesinger* zu Directionsvicepräsidenten gewählt. — Bei der Firma: *Acetylen-gas Act.-Ges.* in Budapest (Filiale: Wien) wurde *Emerich Biernbaum* als Directionsmitglied mit dem Rechte der Firmazeichnung eingetragen. — Bei der Firma: *Ung. Petroleum-Industrie Act.-Ges.* in Budapest wurde *Dr. Stefan Freund* als Directionsmitglied mit dem Rechte der Firmazeichnung und das Actienkapital mit 1.800.000 Kronen bestehend aus 6000 Actien á 300 Kronen eingetragen. — Bei der Firma: *Ung. Act.-Ges. für electriche Accumulatoren* in Budapest wurden *Laurent Quaden & Julius de Boschgrave* als Directionsmitglieder mit dem Rechte der Firmazeichnung gelöscht und das Actienkapital mit 300.000 Kronen eingetragen. — Bei der Firma: *Kolozsvärer Kunstmühl Act.-Ges.* in Kolozsvár wurden *Graf Akos Bélydy, Johann Josef Csiki, Stefan Pál* und *Baron Gábríel Jósika* als Directionsmitglieder eingetragen, dagegen *Akos Székula* als Directionsmitglied mit dem Rechte der Firmazeichnung gelöscht.

Firmen-Löschungen: *Ung. Fabrik chem. präparirter Papiere Szilárd & Fellner* in Budapest. — *Tordauer Cellulose-Fabrik Schöller & Co.* in Torda (Centrale: Wien). — *Szent-Királyer Dampfmühle Ludwig Weinberger* in Puszta-Szent-Király.

Offertausschreibungen.

Kanalisirungs-, Gas-, Wasserleitungs-, Dampfheizung und electriche Beleuchtungs-Installation bei der höheren Bau-Gewerbeschule in Budapest. Offerte sind bei der Direction (VII. Damjanich-utca 28. b.) bis 10. Dezember einzureichen. — Lieferung von *Trachyt-Würfel-Steinen* beim Bürgermeister-Amte in Győr. Offerte sind bis 15. Dezember l. J. einzureichen. — Lieferung von *Bahnerhaltungs-Hölzern* für die Linie der Agramer Betriebsleitung der k. u. Staatsbahnen. Offerte sind in der allgemeinen Section der Betriebs-

leitung in Agram bis 11. Dezember l. J. einzureichen. — *Deckplatten-Reparatur* bei der Material- und Inventar-Anschaffungs-Section der k. u. Staatsbahnen in Budapest. Offerte sind bis 15. Dezember l. J. einzureichen. — *Verpachtung* einer der Gemeinde Belényes-Ujlak gehörigen *Wassermühle*. Offert-Verhandlung im Kreisnotär-Amte zu Belényes-Ujlak am 15. Dezember l. J. — Lieferung *des Kohlen-Bedarfes* der Berczeller- und Gawaer Pumpen-Anlage der Felső-Szabolcs-Tiszaer Fluthenschutz- und Binnenwasser-Ableitungs-Ges. Offerte sind bei der Direction der genannten Ges. in Kis-Várda bis 10. Dezember l. J. einzureichen. — Lieferung der für die Stadt Szeged erforderlichen *Steinkohlen*. Offerte sind bei der städtischen Wirtschaftssection bis 15. Dezember l. J. einzureichen. — Lieferung von *diversen Bedarfs-Artikeln* als: *Oele-, Petroleum, Unschlitt, Werk, Putzleinwand* für den Csucsar k. ärarischen Steinbruch. Offerte sind mit Muster versehen im Amts-Local der genannten Steinbruchleitung in Csucsar bis 18. Dezember l. J. einzureichen. — Lieferung von *diversen Materialien* und *Bedarfs-Artikeln* und zwar: *Oel-Sorten-, Unschlitt und Theer, Schnüre, Kautschuk-Ringe, Gummi-Schläuche, Potasche, Borax, Salpeter, Weinstein, Spodium, Zink, Blei, Schwämme, Salpeter-Säure, Schwefel-Säure, Blei-Platten, Röhren, Papier-Sorten, Siegellack, Bürsten-Binderwaaren, Leinenwaaren, Geld-Säcke, Schöpf-Löffeln, Pfeilen, Grafit-Schmelztiegeln, Münzen* und *Kupfer-Vitriolässer aus Weichholz*. Offerte sind bis 12. Dezember l. J. bei der Direction des k. u. Münz-Amtes in Körömczbánya einzureichen.

Konkursausschreibungen.

Maschinen-Stelle bei der Bodrogközer-Theissregulirungs-Gesellschaft. Competenz-Gesuche sind bei der Gesellschafts-Direction in Király-Helmecz bis 20. Dezember l. J. einzureichen. — *Maschinen-Stelle* bei der Alsó-Bega Schiffahrts-Expositur in Nagy-Becskerek. Gesuche sind an die genannte Expositur in Nagy-Becskerek ehestens einzureichen. — *Maschinen-Stelle* bei der k. u. Seebehörde in Fiume. Competenz-Gesuche sind bei der k. u. Seebehörde in Fiume bis 15. Dezember l. J. einzureichen. — *Wettbewerb für die Pläne eines Rathhauses und Umgestaltung des alten Stadthauses* in Kaposvár. Concurrenz-Pläne sind bis 15. Jänner 1901 beim städtischen Einreichungs-Amte in Kaposvár einzureichen. — *Wettbewerb für eine Kanalisation* in Szent-Petersburg. Die Entwürfe sind bis 31. August (11. September) 1901 beim Szent-Petersburger Stadtamt einzureichen. — *Commasirungs-Arbeiten* bei der Gemeinde Rovás. Tagfahrt: 17. Dezember l. J. — *Stammbuch-Verfassungs-Arbeiten* bei der Gemeinde Vorstehung Szarvas. Offerte sind dortselbst bis 15. Dezember l. J. einzureichen.

Volkswirtschaftliche Mittheilungen.

Die Erste Ungarische Aktien-Bierbrauerei hielt am 25. d. M. unter dem Vorsitze des Vizepräsidenten Josef v. Pucher ihre ordentliche Generalversammlung. Nach Bestellung des Bureaus gelangte der Bericht der Direktion zur Verlesung. Die Bilanz schliesst mit einem Reingewinne von k 466.328.89, welcher

sich nach Hinzurechnung des Gewinnvortrages vom Vorjahre per k 65.802,24 auf k 532.131,13 erhöht. Die Direktion beantragt k 420.000 zur Bezahlung einer Dividende von k 140 per Aktie zu verwenden, k 83.939,20 als statutenmässige Tantième und Remuneration auszuschneiden und k 28.191,93 auf neue Rechnung vorzutragen. Die Generalversammlung nahm den Bericht zustimmend zur Kenntniss, und erteilte den Funktionären das Absolutorium. Schliesslich wurden die Direktionsmitglieder Karl Gomperz, Stefan Mendl und Franz Natter mit Stimmeneinhelligkeit wiedergewählt.

Teppich-Aktien-Fabriks-Gesellschaft vormals Philipp Haas u. Söhne. In der am 17. d. in Wien abgehaltenen Generalversammlung dieser Gesellschaft, gab es eine mehrstündige Debatte über die Lage der Gesellschaft. Aus dem Direktionsberichte war zu entnehmen, dass die Direktion die Absicht hegt, die Baumwollspinnerei in Mitterndorf und die Etablissements aufzulassen, dagegen die Fabrik in Aranyos-Marót zu erweitern. Dann wurde ein Schreiben des früheren Direktors der Gesellschaft zur Verlesung gebracht, welcher der Gesellschaft seine Villa und 20.000 Kronen anbietet und sich bereit erklärt, eine Entschädigung von insgesamt 130.000 Kronen zu leisten. In der Debatte wurde die mangelhafte Aufsicht, welche die Defraudation des Hauptkassiers Hool begünstigte, besprochen und die Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung beantragt, die über die Ueberreichung einer Zivilklage gegen den Verwaltungsrath, wegen Ersatz des durch die Ausserachtlassung der pflichtgemässen Obsorge erlittenen Schadens, Beschluss fassen soll. Direktor Markus erklärte, dass der Ver-

waltungsrath absolut nicht zur Schadenersatzleistung herangezogen werden kann. Was die finanzielle Lage der Gesellschaft betreffe, so sei dieselbe derzeit eine durchaus gute und gesunde zu nennen. Es werde Alles per Kasse gekauft; Accepte der Gesellschaft gebe es nicht. Der Kassenverkehr wurde zentralisirt. Auch sei es der Verwaltung gelungen, innerhalb weniger Monate eine Bankschuld im Betrage von k. 500.000 zurückzuzahlen. Auch bestehe die Hoffnung, dass im nächsten Jahre die Schuldenlast der Gesellschaft noch weiter sich werde reduzieren lassen. Die Erzeugnisse der Gesellschaft bringen es mit sich, dass sie meistens auf langen Kredit verkauft werden. Es werden daher manche Posten dubios, daher gedenke der Verwaltungsrath ein Deikredere-Konto im Betrage von k 650.000 zu schaffen. Der Pensionsfond werde von den Beamten selbst verwaltet und habe in den letzten Jahren einen Ueberschuss ergeben. Die Eingänge aus den Beiträgen der Gesellschaft betragen circa k. 40.000, die Zinsen aus den Effekten jährlich ebensoviel. Da die Verpflichtungen k 20.000 jährlich betragen, so ergebe sich ein jährlicher Ueberschuss von k 60.000. Ob gewisse Apports aus dem Besitze des Vorbesizers in den der Gesellschaft mit einem zu hohen Werthansatze übergegangen seien, wisse Redner nicht. Doch sei es möglich, dass manche Apports seit damals an Werth verloren haben. — Der Antrag auf Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung wird mit 486 gegen 16 Stimmen abgelehnt und dem Verwaltungsrathe mit 478 gegen 24 Stimmen das Absolutorium erteilt.

Ein Feld kostet
pro Jahr 20 Kronen =
20 Mark
netto.

EMPFEHLENSWERTHE BEZUGSQUELLEN.

Wir ersuchen die Herren Fabrikanten ihre Adresse in dieser Rubrik einzuschalten.

Wegen der Billigkeit der Einschaltungen werden nur ganzjährige Inserate aufgenommen, deren Betrag im Vorhinein zu entrichten ist.

Acetylgas-Beleuchtungs-Anlagen:
HERA-PROMETHEUS
Actiengesellschaft für Carbid und Acetylen.
BERLIN,
Ung. Generalvertretung:
Budapest, Erzsébet-körut 48.

Aerogengas-Beleuchtung:
Allgemeine Aerogengas-Actien-Ges.
— Budapest, —
V. Vigadó-tér (Thonethof.)

Armaturen, Pumpen u. Ventile:
Franz Hager
WIEN, II. Taborstrasse 87.

Dampfkessel-Feuerungen:
Otto Thost,
Zwickau i. S.

Electrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungs-Anlagen:

Siemens & Halske A.-G.
BUDAPEST,
VIII. ker., Kerepesi-ut 21. szám.

Electro-Plattirung, Electro-Plastik, Metallschleiferei und
— Poliranstalt: —
TUMPACH MANÓ
Budapest,
VII. Nyár-utcza 31.

Galvanische
Vernickelungseinrichtungen:
Wilhelm Pfanhauser
Bpest, VIII. Röck Szilárd-u. 10.

Hochdruckpackungen:
Arthur Adler
Budapest, VI. Sziv-utcza 66.

Kohlensäure-
Kälteerzeugungs-Maschinen:
KOGLER & ROSZNER
Budapest, Váci-ut 34.

Metallgiesserei:

HIRMANN FERENCZ
Budapest, VII., Csányi-utcza 9.

Metall-Schleiferei und Galvanisirung:
HERF FELICIA
Budapest, VIII. József-utcza 47.

Mühlen-Einrichtungen:
Ganz & Co. A.-G.
Budapest.

PATENTBUREAU:
J. KALMÁR
Budapest, Kerepesi-ut 44.

Polirmaschinen und Materialien:
WILHELM PFANHAUSER
Bpest, VIII. Röck Szilárd-utcza 10.

Pumpen und Maschinen:
Budapester Pumpen- und Maschinen:
Fabriks-Akt.-Ges.
Budapest, VI. Külső-Váci-ut 45.

Technische Instrumente:
CALDERONI & Comp.
BUDAPEST,
Váci-utcza 30 und Kishid-utcza 8.

Thurmuhren:
Karl L. Mayer's Nachfolger
Johann Müller,
Budapest, VII. Kazinczy-utcza 3.

Turbinen:
Ganz & Co. A.-G.
Budapest.

Zeugschmied-Waaren
sowie Decimal- und Centi-
mal-Wagen bei

J. Ziska's Nachfolger
GEORG ROSTÉLY

Fabrik, Comptoir und Lager: Budapest
VI. Eötvös-utcza 46. Jede Reparatur wird
zu billigstem Preise ausgeführt. Illu-
strirter Preiscurant gratis und franko.

Licenz zu verkaufen!

Eine deutsche landwirthsch. Maschinenfabrik ist willens, für Ungarn das **Alleinanfertigungsrecht** ihrer in ganz Deutschland und im Auslande eingeführten, bewährten einfachen **Hand-Milch-Centrifuge** zu verkaufen.

Die Maschine ist für jeden Landwirth unentbehrlich, hat eine bedeutende, Zukunft und wirft einen **ausserordentlich hohen Gewinn** ab, da sie seither von Deutschland nur mit grossen Zoll- u. Frachtspesen nach Ungarne ingeführt wurde. Reflectanten belieben die näheren Bedingungen zu erfragen. Anfragen befördert die Exped. d. Ztg. unter No. 8426.

Jurisics Márton
Budapest, VI., Gyár-utcza 38.

In den meisten Ausstellungen prämiirt.



Aelteste Specialfabrik Ungarns in Hebezeugen: wie Differential- und Schrauben-Flaschenzügen, Aufzugrollen Flaschenzugköpfen, (Thaublöche), Loco-bilwinden in Stahlblechgehäusen u. Holzfassung, Wagenwinden; ferner: Gebläse, Feld-



schmieden jeder Art, Ventilatorfeldschmieden, Feldschmieden mit Rootsgebläse, Schmiedehede, Bohrmaschinen, Werkzeuge etc.

Sortirtes Lager in Prima Schraubstöcken und Gussstahlambössen, Calibr. engl. Ketten.

Illustrierte Kataloge gratis und franco.

Billigste Preise. Reel solide Bedienung.

Fabriks-



Schutzmarke.

Export.

SIEMENS & HALSKE

ACTIENGESSELLSCHAFT

BUDAPEST, VIII., Kerepesi-ut 21. sz.

Ausführung von *electricischen Beleuchtungs- und Kraftübertragungs-Anlagen* für Städte, Bergwerke, Fabriken und Private.

Metallurgie. Electricische Bahnen. Gruben-Bahnen Gleichstrom-, Wechselstrom-, Drehstrom-Maschinen, Motoren Leitungsmaterial, Kabel, Bogenlampen, Glühlampen.

Apparate für Telegraphie und Telephonie. Mess-Instrumente. Eisenbahnsicherungen. Signal-Anlagen. Wassermesser.

Installationen zum Anschlusse an Centralen. Beleuchtungskörper.

L. Pizurnyi's Nachfolger

JOHANN JANISCH & Co.,

Budapest, VI. Rózsa-utca 51—53.

Unternehmung von Kanalisationen, Bauspenglerei. Zinkornamentik. Fabrik für Gas-, Wasserleitungs- und Zentralheizungs-Anlagen, Pumpen, Klosets und Pissoirs. Einrichtungen von Privat-, öffentlichen und Dampfbädern und Kaltwasserheilanstalten, Warmwasserbereitung in Verbindung mit der Kochherdfeuerung.

Telephon Nr. 20-83.

Amberger Gaserzeugungs-Maschinen für Beleuchtungs- Heizungs- und technische Zwecke.

Technische und Commercielle

Auskünfte aus Ungarn

so wie Bestellungen u. dergl. besorgt **prompt** und **gewissenhaft** gegen Einsendung von

10 Kronen = 10 Mark

Die Administration des

„ALLGEMEINEN TECHNISCHEN ANZEIGER

für

UNGARN.“

Budapest, VI. Sziv-utca 56.

ABONNEMENTS auf den

„Allgemeinen Technischen Anzeiger für Ungarn“ werden bei allen in- und ausländischen Postämtern so wie direct bei der Administration, Budapest, VI. Sziv-utca 56 angenommen.



Hervorragende Erfindung

in schnellkopierenden

Lichtpauspapieren u. Leinen

Nie brüchig werdendes Positiv mit Wasserbad mit jahrelange Haltbarkeit, alle Qualitäten zu

ausser gewöhnlich billigen Preisen.

Bei Bestellung von wenigstens 5 Rollen franco durch Deutschland und Oesterreich-Ungarn.

➔ Pauspapiere ➔

von höchster Transparenz, Radirfähigkeit etc.

Pausleinen, Zeichenpapiere, Millimeterpapiere.

Preise äusserst billig. Muster stets gerne zu Diensten.

C. ROB. LOHMANN, Abtheilung B,

Westhofen in Westfalen.



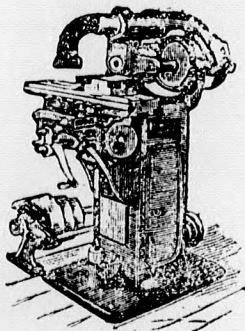
Külön osztály emelő-készülékek és közlőmű berendezések gyártására:

HIRSCH ÉS FRANK

Budapest-Salgó-Tarjani gépgyár és vasöntő részvény-társulat.

BUDAPEST,

VI., Szabolcs-utcza 34. sz



Egyengető esztergapadok,

furógépek, marógépek,

valamint más **szerszámgé-**

pek a legujabb szerkezet és

gondos kivitelben.

Tüzmentes

pénzszekrényeket, casszettákat,

villanyos készülékkel ellátott

pénz-szekrényeket, páncél-kasszákat

és

másoló-prékeket szolid kivitelben

legjutányosabban szállit:

HESKY TESTVÉREK

cs. és kir. szab. hazai pénzszekrénygyára

Budapest. VI., Szabolcs-utcza 4. sz.

Wir ersuchen höf. bei Bestellungen, Briefen etc. an die hier annoncirenden Firmen, unser Blatt als Quelle anführen zu wollen.



**Elektro-Plattirung, Elektro-Plastik,
Metallschleiferei und Poliranstalt**

TUMPACH MANÓ

BUDAPEST,

VII., Nyár-utcza 31. sz.

Prompte und solideste Ausführung von Vergoldung, Versilberung, Vernickelung, Verkupferung, Verstahlung, Verzinnung, Verzinkung, Oxydierung und Plattinirung auf elektrolytischem Wege zu billigsten Preisen.



Garvens-doppelcylindrige Wasserpumpe

mit 30 Meter langen Säugeröhren. Leistung 40 Liter per Minute bei Tiefe von 30 Metern, für Handbetrieb, sehr wenig gebraucht — ist preiswürdig zu haben. — Auskunft ertheilt

BAIER LIPÓT

Special-electrotechnisches Geschäft

BUDAPEST, VIII. Röck Szilárd-utcza 10.

GANZ ÉS TÁRSA

vasöntő es gépgyár részv.-társ.

BUDAPESTEN.

Mechwart-féle

Forgó gőz- és petroleum-ekéket,

Frictiós kapcsolókat s dynamo-méreteket,

Ajánlja városi hatóságok, valamint a nagy közönség figyelmébe világszerte kitünő hirnévnek örvendő, váltakozó áramu elektromos rendszerét,

mely lehetővé teszi, hogy még a jó távol eső víz-esések erejét is felhasználhassák, akár egész városok vagy ipari vállalatok kivilágítására, akár gépek hajtására. Nagy haszonnal alkalmazzák ezen rendszert bányákban és olyan gazdaságokban, hol sűrű munka idején éjjel is dolgoznak.

Ajánl továbbá: Keresztezéseket és kerekeket kéregöntésből és aczélból, orbuly-féle csapágyak teljes és városi vasutak számára.

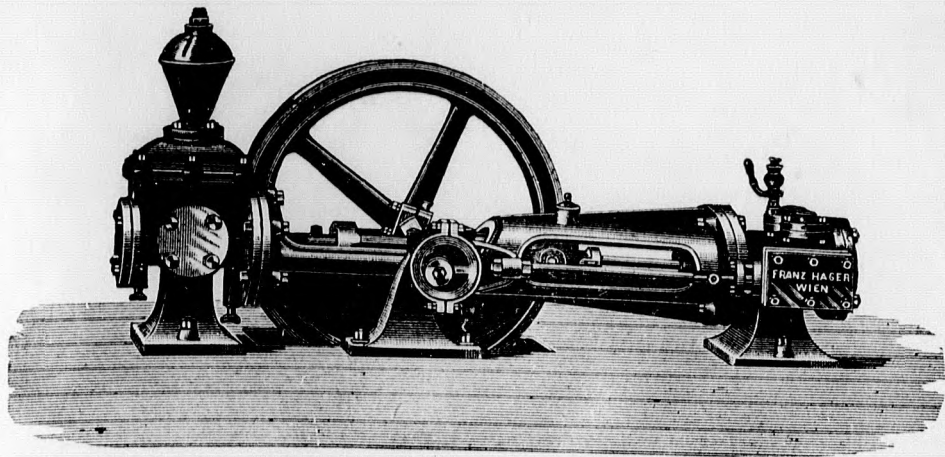
Kéregöntésű hengereket és hengergyűrűket aprító gépekhez és golyós zuzómalmok.

Hengerszék-kéregöntésű hengerekkel, valamint egész malomberendezéseket. Gépeket papir, farost és cellulose gyártására. Turbinákat a helyi viszonyok szerint szerkesztve, pontosan szabályozva.

Gáz- és petroleum-motorokat. álló vagy fekvő egy vagy két hengerrel.

Városi irodánk: **KOSSUTH LAJOS-UTCZA 18,**

a hol mindig tartjuk dús választékát a világitó testeknek a legkülönbözőbb kivitelben és stílusban; ugyanottan megtekinthetők saját rendszerű elektromos, gáz- és petroleum-motoraink és dynamogépeink is.



Franz Hager

k. u. k. priv. Maschinen-, Pumpen- und Armaturen-Fabrik.

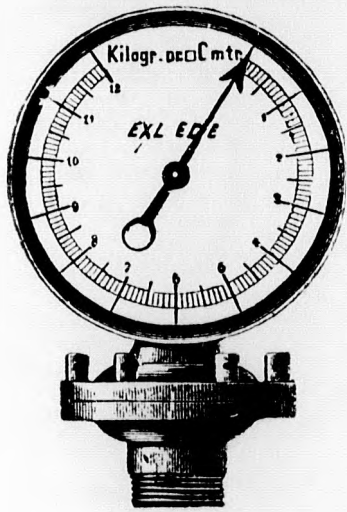
Centrale (Briefadresse):

Wien, II/I. Taborstr. 87. — II/I. Scherzerg. 16.

Fabrik: Kagran bei Wien (per Bahnstation Stadlau).

Armaturen für Dampfkessel, Dampfmaschinen, Rohrleitungen, Heizungen, Wasserleitungen, Badeanstalten, Gasleitungen, Lüftungsanlagen etc. **Armaturen** für Brauereien, Zuckerfabriken, Brennereien, chemische Fabriken, Waggonbauanstalten, für Textil- und Lederindustrie etc. Säure-Pumpen, Ölpumpen Hartbleipumpen, Original-Duplex-Dampfpumpen, Compressions- und Vacuum-pumpen, Pumpen. — Condensstöpfe, Reducirventile, Injectoren, Ejectoren, Wasserstandsapparate, Sicherheitsventile etc.

Specialität: Dampfschieber-Ventile, Doppelsitzige Schnellschluss-Schieber-Ventile, Rohrbruch-Ventile,



Telefon 10—71.

EXL EDE BUDAPEST

VII., Nyár-utoza 12.

Különlegességi gyár

Feszmérők,
Légürmérők,
Huzatmérők,
Légsulymérők,
Vizszintező,
Vizsákok,
Rugósmérlegek,
Próbaszivattyúk,
Próbacsapok,

továbbá mindennemű e szakba vágó tárgyak előállítására.

Javítások bármely gyártmányoké, egy évi jótállás mellett legolesóbban eszközöketnek.



Adressen

industrieller Branchen

von

Ungarn

wie

Architekten,
Baugeschäfte,
Brauereien,
Brennereien,
Buchdruckereien,
Chemische Fabriken,
Eisenhandlungen,
Elektrotechn. Geschäfte,
Färbereien,
Gerbereien,
Giessereien,
Ingenieure,
Kupferschmiede,
Maschinenfabriken,
Mechan. Werkstätten,
Möbelfabriken,
Mühlen,
Sägereien,
Schlosser,
Schmiede,
Spengler,
Uhren-Fabriken,
Webereien und Spinnereien.
Ziegeleien,
etc. etc.

zum Verschicken von Zirkularen, Prospecten und sonstigen direkten Offerten, sind zu beziehen zum Preise von 16 Kronen = 16 Mark per Tausend, 2 Kronen = 2 Mark per Hundert, bei der Expedition des „Allgemeinen Technischen Anzeiger für Ungarn“
Budapest, VI. Sziv-u. 56.



Köhler's Reitfalz-Ziegel aus Cement und Sand. Das Dach der Zukunft.

Unübertroffen!
Concurrenzlos!

Patente in 30 Staaten.

Schöner, farbenreicher, effectvoller, leichter, solider, haltbarer, wetter- und sturmsicherer, vor allem aber be-

trächtlich billiger als jedes andere Dach. Amtlich und fachmännisch auf's Glänzendste begutachtet. Prima Referenzen. Grosse Erfolge überall: gegenwärtig über 180 Lizenzfabriken im In- und Auslande, darunter viele erstklassige Firmen. Geringe Capitalanlage. — Grosser Gewinn. Fabrikation, weil Handbetrieb, einfach und überall leicht ausführbar. — Maschinelle Fabrikationseinrichtungen, Nachweis der nächstgelegenen Lizenzfabrik für den Bezug von Reitfalzziegeln, sowie Prospekte und alles Nähere durch den Patentinhaber

Theodor Köhler, Limbach, Sachsen

Alleiniger
k.u.k. priv. Fabrikant
ARTHUR ADLER
BUDAPEST
VI. Sziv-utca 66.



EXCELLENT

Hochdruckpackungen
Anerkannt Allerbest!
Nur an Konsumenten!
— Export —
Gegründet 1894.

Wer

einen technischen Beamten benötigt,

Wer

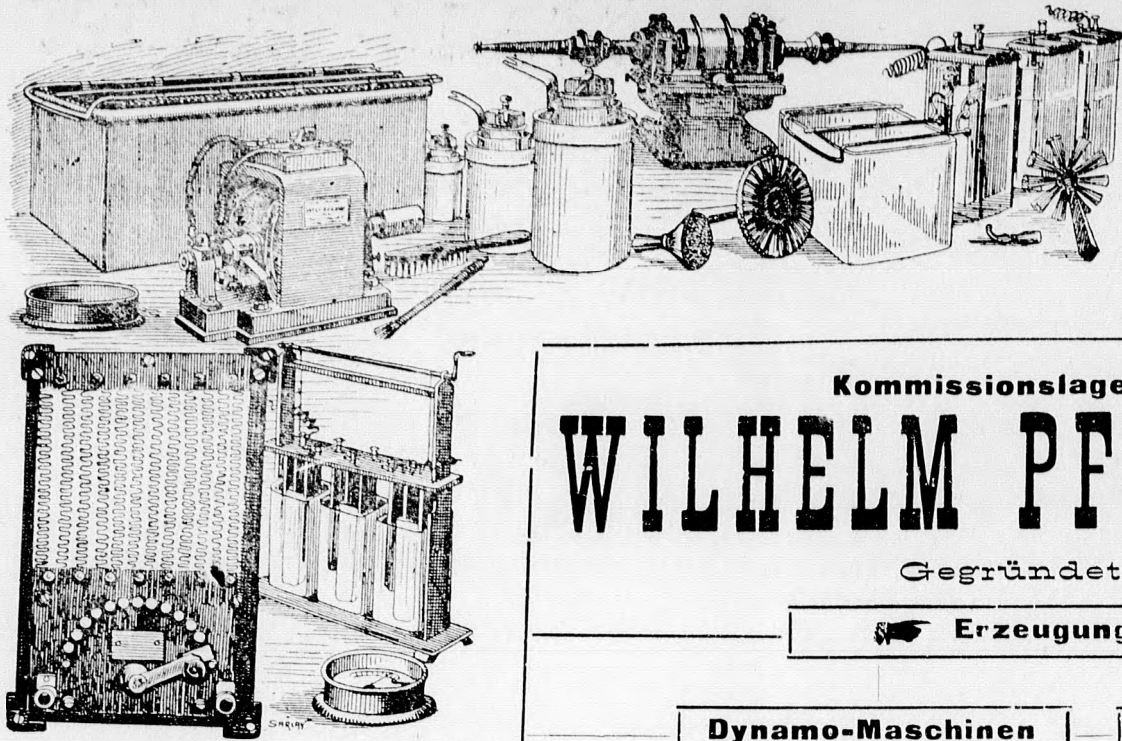
eine Anstellung als technischer Beamter sucht,

Wer

neue Erfindungen verwerthen will, erreicht seinen Zweck am raschesten und zweckmässigsten durch Insertion im „Allgemeinen Technischen Anzeiger für Ungarn“, Budapest, VI. Bezirk, Sziv-utca 56.

100—300 Gulden

monatlich können Personen jeden Standes in allen Ortschaften sicher und ehrlich ohne Kapital und Risiko verdienen durch Verkauf gesetzlich erlaubter Staatspapiere und Lose. Anträge unter „Leichter Verdienst“ an die Expedit.



Baier Lipót

BUDAPEST.

VIII. Rökk Szilárd-utca 10.

Kommissionslager der Firma

WILHELM PFANHAUSER.

Gegründet 1873.

Erzeugung von

Dynamo-Maschinen

Stromregulatoren

Strom-Messapparaten

Polirmaschinen

Leitungsbestandtheilen

Polirmassen

Polirscheiben

Schmirgel

Nickelsalzen

Nickelanoden

Cyanmetall-Produkten

Cyankalium

Elektrischen Batterien

Metall-Lacken

Kratzbürsten

Versilberung

Vermessung

Verkupferung

Vergoldung

Galvanoplastik

SCHLICK-féle

vasöntöde és

GÉPGYÁR RÉSZV.-TÁRSASÁG

Gyár és irodák:

BUDAPEST, VI., Külső Váci-ut 29—37. szám.

Készítményei:

építési vasmunkák, istálló berendezési cikkek, **vas-hidak** és **tetőszerkezetek**, vasöntvények, oszlopok, épület-bádogos munkák, fémdiszítmények, műemlékek, szobrok, **gőzgépek** és **kazánok** utihengerek, **teljes körszivattyu-telepek** berendezése, zsilipek, átereszek, felvonó gépek, tartányok, csövek. „Reform“ viztisztító készülék (Popelka szabadalma) **Vasuti kocsik: teher- és személyszállításra.**

Hengerelt és szögecselt vasgerendák.

Wir ersuchen höfl. bei Bestellungen, Briefen etc. an die hier annoncirenden Firmen. unser Blatt als Quelle anführen zu wollen.

Nyom. Várnai F., Budapest, IV., Régi posta-utca 3.

Diamant-Werkzeuge

zu technischen Zwecken: wie **Dreh-Diamanten**, **Diamant-Säge**, **Diamant-Bohrer**, **Glasschneide-Diamanten**, etc. nur beim Erzeuger:

Angyal Ignác

BUDAPEST, Üllői-ut 12.

Illustrierte Preisliste gratis

Maschinen-Werkstätte für Gas- und Benzinmotore und Automobile

Wondry & Comp.

BUDAPEST, Kazinczygasse Nr. 5.

Uebernehmen Transmissions-Anlagen, Pumpenwerke, Umänderungen von Petroleum- und Gasmotoren auf Benzinmotore. Alle übrigen Motorenreparaturen zu den billigsten Preisen und unter reeller Garantie.

Gebrauchte Gas- und Benzinmotore stets am Lager.